

mudra|update

Fortbildungsangebote Frühling/Sommer 2020

mudra|update Fortbildungsangebote Frühling/Sommer 2020

Auch im Jahr 2020 bietet mudra – Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V. verschiedene Schulungen zu unterschiedlichen drogenspezifischen Themen für Fachkräfte, Multiplikator_innen und Interessierte an. Die einzelnen Workshops orientieren sich an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, sind methodisch abwechslungsreich und weisen einen hohen Praxisbezug auf. In kleinen Gruppen werden Wissensinhalte vermittelt und konkrete Handlungsstrategien für die jeweiligen Arbeitsfelder erarbeitet.

Veranstaltungsübersicht Frühling/Sommer 2020

März	Mai	Juni	Juli	September
<p>19.03., 09–13 Uhr Drogen im Detail – Cannabis & Cannabispolitik</p>	<p>04.05. – 06.05. 4.5. / 13:00 – 18:30 Uhr 5.5. / 09:00 – 17:30 Uhr 6.5. / 09:00 – 13:00 Uhr IMPULSE – Fachtagung für innovative Drogenarbeit 13.05., 09–13 Uhr Immer der Spur nach? – Drogenkonsum & Führerschein</p>	<p>26.06., 09–16 Uhr „Über Drogen reden“ – Methoden für die Beratung von Drogenkonsument_innen</p>	<p>07.07., 13–17 Uhr Was tun wenn's brennt? Umgang mit Drogenkonsum an Schulen</p>	<p>07.09. u. 08.09., 7.9. / 08:30–17 Uhr 8.9. / 08:30–16:15 Uhr REBOUND für die Soziale Arbeit</p>

Workshop**Drogen im Detail – Cannabis & Cannabispolitik**

Cannabis ist der Klassiker schlechthin unter den illegalen Drogen. Fast ein Viertel aller Deutschen hat schon einmal gekiffert. Die Hanfwirkung entspannt und lindert Schmerzen, der Konsum kann jedoch auch Psychosen begünstigen und abhängig machen.

Wie wirkt Cannabis und welchen Nutzen hat die Pflanze bei der Behandlung von Krankheiten? Macht Kiffen dumm? Wie entsteht eine cannabisinduzierte Psychose? Welche Argumente sprechen für und gegen eine regulierte Freigabe und wie kann diese Diskussion adäquat in der Arbeit mit jungen Menschen aufgegriffen werden?

Im Workshop „Cannabis“ setzen Sie sich mit den verschiedenen Facetten der Substanz auseinander. Es wird methodisch abwechslungsreich der aktuelle Wissensstand zu Wirkungen, Nebenwirkungen und Langzeitfolgen dargestellt, um darauf aufbauend Kriterien zur Risikoeinschätzung von Cannabiskonsummustern zu erarbeiten. Darüber hinaus werden die wichtigsten drogenpolitischen Alternativen im Umgang mit der Substanz dargestellt und die Vor- und Nachteile einer regulierten Cannabisfreigabe diskutiert.

Do., 19.03.2020

09:00 – 13:00 Uhr

Zielgruppe:Sozialarbeiter_innen
Psycholog_innen
Erzieher_innen
Lehrer_innen, Interessierte**Preis:**

65 Euro pro Person

Teilnehmer_innenzahl:

max. 15

Anmeldeschluss:

19.02.2020

Dozent:Benjamin Löhner
Dipl. Sozialpädagoge (FH)
(mudra enterprise)

Vorträge, Workshops

IMPULSE – Fachtagung für innovative Drogenarbeit

Mensch – Gesellschaft – Sucht. Wie schafft es die Drogenhilfe, den Spagat zwischen Digitalisierung und den ewig währenden analogen Herausforderungen der Straße und der abgehängten Menschen am Rand unserer Gesellschaft zu meistern? Diese zentrale Frage wird auf der Fachtagung IMPULSE in verschiedenen Vorträgen und Workshops aufgegriffen.

Diesjährige Themenschwerpunkte sind (u.a.):

- Drogenhilfe 2030 – Bilanz und Zukunftsperspektive
- Ist Empathie digitalisierbar? Der Einfluss künstlicher Intelligenz auf die Soziale Arbeit
- Housing First – ein neues Hilfsmodell für obdachlose Drogenabhängige
- Gamification – innovative Motivationsstrategie in der Sozialen Arbeit
- Drugchecking – Modellprojekt in Berlin
- LSD Microdosing – Thema für die Drogenhilfe?

Das komplette Programm finden Sie auf der Website:
www.iska-nuernberg.de/ueberleben/index.html

Für die Anmeldung zur Tagung nutzen Sie bitte folgenden Link:
www.iska-nuernberg.de/ueberleben/anmeldung.html

**Mo., 04.05.2020 –
Mi., 06.05.2020**

04.05. / 13:00 – 18:30 Uhr
05.05. / 09:00 – 17:30 Uhr
06.05. / 09:00 – 13:00 Uhr

Zielgruppe:

Sozialpädagog_innen
Erzieher_innen
Psycholog_innen
Interessierte

Preis:

190 Euro pro Person

Teilnehmer_innenzahl:

max. 120

Anmeldeschluss:

kein Anmeldeschluss

Dozenten:

Expertinnen und Experten
aus Wissenschaft und
Praxis

Workshop

Immer der Spur nach? – Drogenkonsum & Führerschein

Egal, in welchem Zusammenhang man mit Drogen rechtlich auffällig wird: Fast immer führt eine Anzeige oder Ermittlungsverfahren im Rahmen einer „Drogenauffälligkeit“ zu einer verwaltungsrechtlich relevanten Notiz an die Führerscheinstelle. Damit setzt sich häufig für die unerfahrenen Betroffenen eine kaum durchschaubare Maschinerie in Gang, in der nicht nur handfeste wirtschaftliche Interessen auftreten, sondern mit ihr sich nachvollziehbare Existenzängste manifestieren können.

Im kritisch-informativen Workshop „Immer der Spur nach?“ versuchen wir das Dickicht der vielen Fragen und Missverständnisse zu beleuchten, welches das prohibitiv-generalpräventive Verständnis des Führerscheinrechts mit ihren darauffolgenden Praktiken bis hin zur MPU nach sich ziehen. Darüber hinaus versuchen wir, mit dem Aufzeigen MPU-relevanter Themenkomplexe Wissen weiterzugeben, das zum Teil unbegründete Befürchtungen zum „Idiotentest“ ausräumen helfen kann.

Mi., 13.05.2020

09:00 – 13:00 Uhr

Zielgruppe:Sozialarbeiter_innen
Fachöffentlichkeit**Preis:**

65 Euro pro Person

Teilnehmer_innenzahl:

max. 15

Anmeldeschluss:

14.04.2020

Dozenten:Kay Osterloh
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Rossano Della Ripa
Dipl. Sozialpädagogin (FH)/
Soziologin M.A.
(mudra-Beratungszentrum)

Workshop

„Über Drogen reden“ – Methoden für die Beratung von Drogenkonsument_innen

Über Drogenkonsum zu reden ist für Klient_innen nicht immer leicht. Trotzdem ist es gerade in der Einzelberatung notwendig, dieses Thema möglichst adäquat aufzugreifen. Im Workshop „Über Drogen reden“ bekommen Sie neben Grundlagen der Drogenberatung einige nützliche Methoden für den Einsatz im Einzelsetting an die Hand. Diese sind in vielen unterschiedlichen Beratungskontexten einfach und unkompliziert anwendbar.

Der „Drogen-Vergleich“ ist eine spielerische Möglichkeit, um Substanzinformationen auszutauschen. Mit dem „Risikocheck“ können Klient_innen ihr eigenes Konsumrisiko einschätzen. Das Puzzle „Drogen und Du“ gibt Aufschluss über die Funktionalitäten individueller Konsummuster und die „Ambivalenzbühne“ unterstützt Klient_innen dabei, Veränderungsentscheidungen bezogen auf ihren Konsum selbstständig zu treffen.

Fr., 26.06.2020

09:00 – 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Sozialpädagog_innen
Psycholog_innen
Berater_innen
usw.

Preis:

95 Euro pro Person

Teilnehmer_innenzahl:

max. 15

Anmeldeschluss:

21.05.2020

Dozent:

Benjamin Löhner
Dipl. Sozialpädagog (FH)
(mudra enterprise)

Workshop**Was tun wenn's brennt? Umgang mit Drogenkonsum an Schulen**

Das Experimentieren mit Drogen ist typisch für das Jugendalter. Der Konsum findet nicht nur im Privaten, sondern manchmal auch im schulischen Kontext statt. Für Lehrkräfte und Sozialarbeiter_innen ist es besonders herausfordernd, im Spannungsfeld zwischen Beziehungsarbeit und Fürsorgepflicht mit dieser Situation umzugehen.

Was ist zu tun, wenn man Schüler_innen auf der Klassenfahrt beim Kiffen erwischt? Wie muss ich mich bei Dealereien auf dem Schulhof verhalten? Was genau versteht man unter dem „pädagogischen Spielraum“? Was ist eine Suchtmittelvereinbarung?

Im Workshop „Was tun wenn's brennt?“ setzen Sie sich mit unterschiedlichen drogenspezifischen Fragestellungen aus dem Alltag an Schulen auseinander. Sie lernen die rechtlichen Rahmenbedingungen kennen und erarbeiten anhand typischer Fallbeispiele eine prozesshafte Vorgehensweise im Umgang mit Drogenkonsum im schulischen Kontext.

Di., 07.07.2020

13:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe:Lehrer_innen
(Schul-)Sozialarbeiter_innen
Erzieher_innen
Interessierte**Preis:**

65 Euro pro Person

Teilnehmer_innenzahl:

max. 12

Anmeldeschluss:

07.06.2020

Dozent:Benjamin Löhner
Dipl. Sozialpädagoge (FH)
(mudra enterprise)

Workshop

REBOUND für die Soziale Arbeit

Mit REBOUND für die Soziale Arbeit erhalten Sie einen Methodenkoffer zur Umsetzung evidenzbasierter (d.h. nachgewiesenermaßen wirksamer) Prävention in Ihrer Einrichtung.

REBOUND ist ein Life-Skills- und Suchtpräventionsprogramm für junge Menschen (14–25 Jahre), das auf den Ausbau von Stärken und Risikokompetenzen abzielt. Im Zentrum von REBOUND steht die Arbeit mit realitätsnahen Kurzfilmen. Darüber hinaus hält das Gruppenprogramm einen reichen Schatz an Methoden bereit, um mit jungen Menschen über ihre Stärken und Ziele, aber auch über das Thema Alkohol und andere Drogen ins Gespräch zu kommen.

In der Weiterbildung REBOUND für die Soziale Arbeit erlernen Sie die Durchführung des Lebenskompetenz- und Suchtpräventionsprogramms REBOUND und erarbeiten eine maßgeschneiderte Variante des manualisierten und evaluierten Programms für Ihren Arbeitsbereich.

WICHTIG: REBOUND für die Soziale Arbeit ist nicht im Setting Schule einsetzbar. Informationen zum Schulprogramm REBOUND finden Sie auf www.finder-akademie.de

Mo., 07.09.2020 u.

Di., 08.09.2020

8:30 – 17:00 Uhr (Tag 1)

8:30 – 16:15 Uhr (Tag 2)

Zielgruppe:

Sozialpädagog_innen
Psycholog_innen
Erzieher_innen, Interessierte

Preis:

395 Euro pro Person
inkl. REBOUND Manual,
Toolbox & Kartenset

Teilnehmer_innenzahl:

max. 15

Anmeldeschluss:

01.08.2020

Dozenten:

Benjamin Löhner
Dipl. Sozialpädagoge (FH)
(mudra enterprise)
Maximilian von Heyden
Gesundheitswissenschaftler
(Finder Akademie Berlin)

Inhouse-Fortbildungen

Unser Seminarangebot versucht ein möglichst breites Spektrum an drogenspezifischen Themen abzudecken. Oft machen die Herausforderungen im Arbeitsalltag jedoch individuelle Lösungen notwendig. Deshalb besteht die Möglichkeit, unsere Mitarbeiter_innen für maßgeschneiderte Team-Seminare in Ihrer Einrichtung (Inhouse-Fortbildungen) oder in unseren Räumlichkeiten zu buchen.

Folgende Themen sind (u.a.) möglich:

- Wissen zu unterschiedlichen Substanzen (z.B. Cannabis, Kräutermischungen, Crystal, Speed, Ecstasy, Opiate, LSD)
- Handlungsstrategien im Umgang mit Drogenkonsum bei spezifischen Personengruppen (z.B. junge Menschen, Geflüchtete, älter werdende Drogenabhängige, Menschen mit Doppeldiagnosen)
- Grundlagen und Implementierung von evidenzbasierter Prävention in Schulen, stationärer Jugendhilfe, offener Jugendarbeit usw.
- Methoden in der Suchthilfe (z.B. Beratungsmethoden, Motivierende Gesprächsführung, akzeptierende Drogenarbeit, Harm-Reduction, systemische Beratungsansätze)
- Digitalisierung & Drogenkonsum (z.B. Grundlagen Darknet & Cryptomarktplätze, Online-Beratung, Apps & Online-Interventionen, Gamification in der Beratung)

Anmeldung

Die Anmeldung zu unseren Seminaren erfolgt per E-Mail (anmeldung@mudra-online.de), Post oder Fax (bitte benutzen Sie hierfür den Anmeldebogen). Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung nähere Informationen zum organisatorischen Ablauf. Eine definitive Zusage kann erst nach Anmeldeabschluss erteilt werden. Wir müssen uns eine Absage des Seminars vorbehalten, falls die Mindestteilnehmer_innenzahl nicht erreicht wird.

Fragen

Bei inhaltlichen Fragen zu den einzelnen Seminaren wenden Sie sich bitte an Benjamin Löhner,
Telefon: (0911) 8150-160, E-Mail: benjamin.loehner@mudra-online.de

Bei Fragen zu den Zahlungsmodalitäten wenden Sie sich bitte an unsere Verwaltung, Özgür Yildirim,
Telefon: (0911) 8150-150, E-Mail: oezguer.yildirim@mudra-online.de

Bezahlung & Rücktritt

Zeitnah nach Anmeldeschluss erhalten Sie von uns eine Rechnung. Den dort ausgewiesenen Betrag überweisen Sie bitte möglichst umgehend – jedoch spätestens 2 Wochen vor Seminarbeginn auf das in der Rechnung angegebene Konto.

Wenn Sie Ihre Anmeldung bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zurückziehen, wird der Seminarbeitrag nicht fällig. Ansonsten bitten wir um Verständnis, dass wir die Teilnahmegebühr in voller Höhe geltend machen müssen.

Anmeldebogen

Bitte senden Sie die Anmeldung an folgende Adresse:

mudra –
Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V.
enterprise
Rothenburger Str. 33
90443 Nürnberg
Fax.: 0911 8150-169

Ich melde mich für folgendes Seminar an:

Titel

Datum

Name, Vorname

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

Telefonnummer / E-Mail

Profession (Sozialarbeiter_in, Erzieher_in, Lehrer_in
usw.) / Arbeitsstelle

Rechnungsanschrift

Datum, Unterschrift

Impressum

mudra-Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V.

Ludwigstr. 61

90402 Nürnberg

Telefon: 0911 8150-150

Telefax: 0911 8150-159

www.mudra-online.de